

# Mayaspirit

## Meine Gedanken zu 2012

Nun ist es so weit;-)) ...

das Jahr 2012, von dem sooo viel gesprochen und geschrieben wurde, hat begonnen.

Der Maya-Kalender ist nicht nur über seine blumige Sprache und seine Farben kraftvoll, sondern vor allem über das „Wissen von der Magie der Zahlen“.

Und da hatten wir nun das Jahr 2011 - also 20 (zwanzig) 11 (elf).

Wer sich schon ein wenig mit dem Maya-Kalender beschäftigt hat und/oder wer meine Maya-Wellen-Berührungen regelmäßig liest, kennt die Zahl „11“. Sie ist, wie Johann Kössner in seiner humorvollen Art sagt „die Müllabfuhr in Raum und Zeit“;-))

Die „11“ ist ein Juwel, denn sie erlaubt uns, Dinge, Situationen und manchmal auch Menschen loszulassen und zwar (teilweise) in Leichtigkeit (wenn wir uns nicht zu sehr dagegen sträuben). Die „11“ ist aber natürlich auch keineswegs immer einfach. Manchmal will halt auch gehen, was wir noch gar nicht loslassen möchten, was wir behalten wollen oder was wir als unseres sehen.

Genau diese Eigenschaft hat uns das Jahr 2011 gebracht. Wenn wir zurückschauen, fällt auf, dass - noch mehr als in den Jahren davor - gesehen wurde, was nicht mehr so stimmt und was geändert werden darf. Da zählen Partnerschaften dazu, die jahrelang „mitgeschleppt“ wurden, wo die Liebe gar nicht mehr richtig da war und die nur schwierig waren. Diese gingen auseinander oder sind am bröckeln. Ähnlich ist es in Jobs. Diese sind oft entweder von sich aus weggefallen oder jemand ist selbst gegangen. Gegangen aus einem unliebsamen, belastenden Job. Und natürlich gehörte da auch das öffentliche Leben und die Politik dazu. Beispiele gäbe es viele. Nur eines sei angesprochen: Die Atomkraft.

\*\*\*

Die 12 für das Jahr 2012 (zwanzig / zwölf) ist (etwas) stabiler. Nicht, dass jetzt alles ganz einfach wäre. Aber wir sehen genauer, wir schauen auch genauer hin. Und wir genießen noch ein wenig mehr.

Das hat eben mit der 12 zu tun und mit dem Jahr (also der Zahl) 2012, auf das seit Jahren das Augenmerk gerichtet war. Manche haben Angst davon und manche erhoffen sich das Himmelreich auf Erden.

Da möchte ich nochmal Johann Kössner - [www.maya.at](http://www.maya.at) - zitieren. Er sagt: „Ich muss zwei Lager enttäuschen. Die einen, die meinen, die Welt geht unter, und die anderen, die meinen, die Welt geht „plötzlich“ in eine höhere Dimension.“

Niemand weiß, was kommt. Aber auch ich sehe das so wie Johann. Vor allem, wenn man etwas vom Maya-Kalender versteht, ist es sehr verwunderlich, dass sich diese Geschichten so halten und dass gesagt wird, dass der Maya-Kalender „dafür verantwortlich“;-)) ist. Oder dass er aufhört, was sich am allerhartnäckigsten hält.

Johann Kössner zu 2012: <http://www.youtube.com/watch?v=jwwzyAjHCXs>

Meine Informationen gehen dahin, dass der Maya-Kalender „natürlich“ weiterläuft. Er fängt auch nicht von vorne an, weder der Tzolkin noch überhaupt. Am 21.12.2012 ist die *Blaue Hand in der Gelben Krieger-Welle* (übrigens ein Heiltag). Am 22.12.2012 ist der *Gelbe Stern 13, Gelbe Krieger-Welle*. Am 23.12. ist der *Rote Mond 1*. Also nirgends ist ein Abschluss zu finden.

Warum sollte der Maya-Kalender auch aufhören? Er ist ja „nur“ ein Hilfsmittel, ein Fingerzeig, den man benutzen kann für sich und sein Leben. Außerdem hört ja sowieso nichts auf. Alles verändert sich, aber nichts wird für immer beendet (das ist zumindest meine Vorstellung vom Leben).

Wie auch viele wissen, ist der **Jahresbeginn beim Maya-Kalender** der 26. Juli jeden Jahres und nicht der 1. Januar. Darum hat „eigentlich“ der 1.1. beim Maya-Kalender kein Gewicht.

ABER... dadurch dass kollektiv seit Jahrhunderten die Kraft auf diesen 1.1. gelegt wurde, ist er auch für uns über den Maya-Kalender interessant. Und darum schaue ich auch immer etwas auf den 1.1. Und für 2012 ist es das Maya-Zeichen:

*KIN 113 - Roter Himmelswanderer, Maya-Ton 9, Rote Schlangen-Welle, GAP*

Darum begleiten uns diese und noch andere Energien im Jahr 2012:

Beim *Roten Himmelswanderer* gehts darum, dass wir „uns selbst“ immer mehr leben, also dass wir uns auf die Bühne des/unseres Lebens stellen, **dass wir „wir selbst sein“ dürfen**. Manche werden sagen, dass ist doch selbstverständlich. Und denen will ich sagen, „das ist wunderbar, lebt einfach so weiter“;-)) Aber die Anderen werden verstehen, was ich meine und denen (und mir) rufe ich zu

*„du bist wichtig, du bist wunderbar, du bist etwas ganz Besonderes“*

Der *Maya-Ton 9* steht für die Spiritualität. Und es ist klar, dass wir bei diesem besonderen Jahr um diese Spiritualität nicht herum kommen.

### 2012 IST Spiritualität.

Die *Rote Schlangen-Welle* steht für die Lebenskraft selber. Aber sie zeigt uns auch, wo wir diese noch nicht verinnerlicht haben, wo wir noch zu wenig auf unseren Körper achten. Gerade für die Lichtarbeiter und spirituellen Menschen ist es wichtig, den Körper nicht zu vergessen, sondern zu lieben, zu ehren und ihm immer wieder etwas Gutes zu tun.

*GAP = Galaktisch Aktivierte Portal* und das sagt, dass es lebendig wird, dass was los ist;-)) in diesem Jahr 2012.

\*\*\*

So kann man jedes Jahr anschauen. Aber 2012 hat halt nochmal eine Besonderheit.

José Argüelles, der die Erde im Jahr 2011 verlassen hat, hat in jahrzehntelanger Arbeit mit seinem Team den Maya-Kalender dechiffriert. Und da ist er neben anderen wichtigen Daten auch auf den 21.12.2012 gestoßen.

Es gibt viele Menschen, die mehr darüber wissen als ich und die auch viel darüber geschrieben haben, wie Johann Kössner, José Argüelles, Mutter Nah Kin, Drunvalo Melchizedek und noch einige andere.

Ich wollte noch Abschnitte von diesen „gescheiten“ Leuten mit anhängen. Aber einmal denke ich, dass diese Informationen hier doch schon ganz schön viel sind;-) Und zum anderen hat die *Rote Schlangen-Welle* bei mir dafür gesorgt, dass ich auf meinen Körper achten darf. Über Schmerzen hat er mir gesagt, dass ich Ruhe brauche und nicht so viel am PC sitzen soll. Er (mein Körper) meinte, ich soll mich mehr um ihn kümmern und ihn verwöhnen;-))

Wenn es für mich und meinen Körper richtig ist, werde ich die Sammlung über positive Gedanken zum 21.12.2012 noch im Laufe der Zeit anhängen. Ich gebe das dann jeweils im Newsletter, auf der Mayaspirit-Website und bei facebook bekannt.

\*\*\*

Ob der 21.12.2012 oder die ganzen Jahre 2012/2013 astronomisch wichtig sind, kann ich nicht beurteilen. Ich glaube es schon (ich habe einiges darüber gelesen, von der Nasa etc.). Aber auch hier meine Gedanken dazu:

- Es wird immer vom Polsprung gesprochen. Aber dies ist keineswegs ein „Sprung“ in einer ganz kurzen Zeit. Die Polveränderungen (die es vielleicht geben wird, ich weiß es nicht), werden sicher länger brauchen, um verankert zu werden. Wir haben ja auch eine (theoretische) Uhrzeit für den Beginn des Tages, z.B. 6.39 Uhr. Aber lange vorher dämmt es schon und lange nach diesem Zeitpunkt wird es erst langsam hell. So ähnlich stelle ich mir das vor. Außerdem dreht sich ja nichts wirklich um;-))

- Die Älteren unter uns können sich vielleicht noch an 1984 erinnern. Es gab ja den Roman von George Orwell „1984“. Es ist ein düsterer Roman, der vor allem von einem Überwachungsstaat schreibt. Weil dieser Roman so berühmt war, sind wir (die jetzt schon etwas älter sind;-) kollektiv mit dieser Schwere und dieser Angst in Berührung gekommen, so dass viele von uns das Jahr 1984 ganz anders betrachtet haben als die vorhergehenden und zukünftigen. Mit etwas Angst, mit Unsicherheit, aber auch mit Neugierde und Ungläubigkeit. Abgesehen davon, dass einiges, was Orwell geschrieben hat inzwischen schon ähnlich eingetroffen ist (vor allem seit 2011 - 11.9.) hat sich natürlich 1984 nichts besonderes getan.
- Die Jahrhundert-Wende ins 20. Jahrhundert war ein ähnliches Datum. Auch hier hat sich kollektiv vieles gespeichert. Auch hier gab es Ängste, auch hier gab es Unsicherheiten. Darum war es auch ein wichtiger Übergang. Und wenn wir den Maya-Kalender noch dazu nehmen, dann gingen wir von der 19 (1900) zur 20 (2000), was eine total andere Energie ist. Dies kann ich hier nicht ausführlich darstellen, aber wir spüren es auch so.
- Ähnlich - und vielmals verstärkt - ist es mit dem 1.1. - wie oben bereits beschrieben. Weil seit Jahrzehnten dieser 1.1. als Startpunkt für ein neues Jahr gilt, hat er natürlich auch eine Kraft.

Und so ähnlich ist es mit 2012. Seit Jahren (mehr als 10 Jahre lese ich schon davon) wird dieses Jahr betrachtet, angeschaut. Es werden Filme darüber gemacht und ganz viel darüber geschrieben. Ganz viele Trittbrettfahrer, die Geld verdienen wollten (vor allem mit der Angst) sind auf diesen Zug aufgesprungen und haben dieses Datum vermarktet.

Nie hätten wir, die wir seit langem mit dem Maya-Kalender leben, gedacht, dass dieses Datum einmal so einen Hype bekommt. Wir wussten, dass die Jahre seit 1987 immer mehr Öffnungen zeigten, wir wussten dass 2012/2013 ein Schnittpunkt (keineswegs ein Ende) ist. Aber dass so ein Run in der ganzen Bevölkerung ist, haben wir nicht gedacht. Denn fast jeder - auch die, die nichts vom Maya-Kalender wissen - kennt das Datum 21.12.2012. Wenn ich vor 10 oder 15 Jahren fremden Menschen erzählte, dass ich mit dem Maya-Kalender lebe, wurde meist ganz verständnislos geschaut. Seit einigen Jahren ist das nicht mehr so. Seitdem werde ich immer gleich gefragt, „was ist mit 2012?“;-)

Also kollektiv hat sich dieses Datum in unser Gehirn eingebrannt. Und das bei jedem anders, je nachdem was er gehört oder gelesen hat. Bei manchem mit Angst und bei manchem mit der Hoffnung, dass wir in die nächste Dimension gehen.

Bereits seit 1987 - seit der Harmonikalischen Konvergenz - geschah eine spirituelle Öffnung. Wir Älteren, die wir bewusst durchs Leben gehen, merkten die Veränderung immer mehr. Die Jüngeren sind ja sowieso mit dieser Energie aufgewachsen. Sie mussten die vorhergehende Energie nicht mehr erleben, nicht mehr verinnerlichen und hatten es dadurch - in gewisser Weise - schon einfacher.

Beim Maya-Kalender gibt es verschiedene Zyklen, unter anderem einem 52jährigen und der begann 1987. Und er endet somit 2039. Die Mitte, die Hochzeit ist somit 2012/2013.

Außerdem endet - wie es die indische Mythologie erklärt - ein 5200jähriger Zyklus. Das so genannte Kali Yuga (das finsterste Zeitalter) endet in diesen Jahren (2012, 2013). Wer den wunderbaren Yogananda kennt und liebt wie ich, kennt und liebt auch seinen Guru Sri Yukteswar. Dieser hat das Büchlein „die Heilige Wissenschaft“ geschrieben, in dem es um diese Yugas geht. Ich habe es vor 30 oder mehr Jahren gelesen, kann deshalb nicht mehr alles wiedergeben. Aber es hat mich sehr beruhigt damals. Es ist inzwischen wieder in einer Neufassung zu beziehen <http://astore.amazon.de/mayaspirit-buecherladen-21/detail/0876120575> (für diejenigen, die die indische Mythologie und die mayanische genauer kennenlernen wollen, denn hier gibt es eine ganz alte Verbindung zwischen den Indern und den Maya - dies ist aber ein anderes Thema;-))

Wichtig erscheint mir noch zu betonen:

**Das Jahr 2012 ist kraftvoll**, aber es ist nicht das Ende der Welt, weder negativ noch positiv. Warum wir aber jetzt ganz besonders bewusst leben sollten ist:

- ★ Wenn kollektiv die Gedanken, Energien und Kräfte auf eine bestimmte Zeit gerichtet sind, hat diese Zeit diese Energien aufgenommen (siehe oben).
- ★ Nach der vedischen Mythologie endet ein Zeitalter (und ein neues beginnt!!!)
- ★ Der 52jährige Rhythmus beim Maya-Kalender ist 2012/2013 in seiner Hochform

Darum:

- ★ Leben wir jeden Tag so, als ob er der letzte wäre.
- ★ Bleiben wir gelassen.
- ★ Hören wir nicht auf Andere, sondern auf unser Herz.
- ★ Schauen wir auf uns, auf unseren Körper
- ★ und auf unsere Mitmenschen und alle Wesen der Erde.
- ★ Diese Wesen (Tiere, Pflanzen) haben auf ihrem Heimatplaneten Platz für uns gemacht, denn sie waren ja vor uns da.
- ★ UND unterstützen wir uns gegenseitig bei allem, was kommt.
- ★ Jetzt ist die Zeit, wo wir immer mehr merken, dass wir nicht alles allein machen können und müssen.

Jetzt ist die Zeit für Gemeinsamkeit. Denn... in lak‘ech (ich bin ein anderes Du)

- ★ Gehen wir möglichst nicht in die Angst
- ★ und falls es nicht anders geht,
- ★ schauen wir sie an und versuchen wir sie zu transformieren.
- ★ Gehen wir in die Liebe.
- ★ Denken wir an etwas oder jemand, den wir lieben und schon ist die Schwingung verändert.

*Liebe, Liebe, Liebe.*

[www.mayaspirit.de](http://www.mayaspirit.de)

<http://www.facebook.com/Mayaspirit.de>